



Bibliographische Daten

Titel: Albrecht Dürer's Wohnhaus und seine Geschichte
Ersteller: Georg Wilhelm Friedrich Karl Christoph Kress von Kressenstein
Signatur: Amb. 8. 1377a

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Knabe aus dem Hause in der Winklerstrasse in das in die Burgstrasse übergesiedelt und dort wird er bei den Eltern geblieben sein auch während seiner Lehrzeit bei Michel Wolgemut und bis ihn der Vater im Jahre 1490 auf die

Wanderschaft schickte. Von dem Aussehen des Kindes gibt uns das Porträt Kunde, das der 13jährige Knabe, als er noch Goldschmiedslehrling bei seinem Vater war,

mit Hilfe eines Spiegels von sich selbst gezeichnet hat, und seine persönliche Erscheinung während der Wanderschaft läßt uns das Selbstbildnis vom Jahre 1493 erkennen. Nach seiner Verheiratung mit Agnes Frey im Jahre 1494 wird er wohl nach der Sitte der Zeit ein oder zwei Jahre bei den Schwiegereltern gelebt haben;¹⁷⁾ darnach aber wohnte er unzweifelhaft im väterlichen Hause »unter der Vesten« mit den Eltern und Geschwistern zusammen. Dies ergibt sich aus seinem Bericht über den Tod des Vaters im Jahre 1502, an dessen Sterbebett er aus seiner Kammer herabkam. Jetzt aber erwarb und bezog er ein



Der 22jährige Dürer.
Selbstporträt von 1493.